Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 05. November 2012 um 11:15 Uhr

Behandlungsdaten wissenschaftlich analysiert

Gutes Mittelfeld im bundesweiten Vergleich: Bathildis-Krankenhaus bekommt hohe Versorgungsqualität bescheinigt

Bad Pyrmont (wbn). Eine hohe Versorgungsqualität wird dem Evangelischen Bathildiskrankenhaus in Bad Pyrmont bestätigt. Ein nationaler Vergleich ergibt, dass das angesehene Krankenhaus im Weserbergland im guten Mittelfeld liegt.

Zur Rettung schwerverletzter Unfallpatienten bedarf es eines abteilungsübergreifenden Zusammenarbeitens von Rettungsdiensten und Krankenhaus. Dabei beeinflussen die Erstmaßnahmen im Krankenhaus die Überlebenswahrscheinlichkeit von schwer Unfallverletzten erheblich. Es gilt, Zeitverluste zu minimieren und Abläufe zu straffen. Im Zuge der Netzwerkbildung sind deshalb erstmals die Behandlungsdaten von Patienten des Ev. Bathildiskrankenhauses aus dem Jahre 2011 wissenschaftlich analysiert und in einen Vergleich zu nationalen Kliniken gesetzt worden.

Fortsetzung von Seite 1

Es hat sich herausgestellt, dass bei den wichtigsten Qualitätsfaktoren (Zeit bis Eintreffen im Krankenhaus / Zeit bis zur (lebensrettenden) Operation) das Evangelische Bathildishkrankenhaus im guten Mittelfeld liegt. Durch die Aufstellung mit verschiedenen operativen Fachabteilungen (im Besonderen der Unfallchirurgie und Neurochirurgie) nimmt die Anzahl dieser Patienten auch deutlich zu. Insbesondere zeigte sich, wie der Einfluss der vor

Ort im Durchschnitt älteren und häufiger vorerkrankten Patienten ist.

Zusätzlich wird aufgrund der Patientenanzahl die nächst höhere Versorgungsstufe im "TraumaNetzwerk" – regionales Trauma Zentrum - im Rahmen der Re-Zertifizierung im kommenden Jahr angestrebt.

Weitere Schritte zur Optimierung sind geplant. So soll im Zuge der Re-Zertifizierung die krankenhausübergreifende Zusammenarbeit auch durch den schnellen Bildtransfer von Röntgen- und CT-Bildern gestärkt werden. Zu- und abverlegende Kliniken stellen vor Eintreffen der Patienten die Diagnostik zur Verfügung. Dieses wird die Versorgungqualität in der Region weiter deutlich verbessern.